



Beschlussvorlage

Amt: 603 Kabisch	Datum: 26.03.2014	Az.: 60/603GM- Ka	Drucksache Nr.: 88/2014
---------------------	-------------------	----------------------	-------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Technischer Ausschuss	09.04.2014	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Sanierung Sportboden Rheintalhalle I
- Vergabe der Sanierungsarbeiten

Beschlussvorschlag:

Die Firma Hoppe Sportbodenbau GmbH erhält den Auftrag zur Sanierung des Sportbodens in der Rheintalhalle I zum Bruttoangebotspreis von 119.510,51 €.

BERATUNGSERGEBNIS	Sitzungstag:	Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthalt.		

Begründung:

In der Rheintalsporthalle I ist ein flächenelastischer Sportboden mit einem PVC-Sportbodenbelag verlegt. Die Gesamthöhe des vorhandenen Sportbodens von OK Rohfußboden bis OK Bodenbelag beträgt ca. 4 cm.

Vorhandener Bodenaufbau von unten nach oben:

- 1 Lage Gummigranulat gepresst; Dicke ca. 5 mm lose verlegt
- 1 Lage teerhaltiges Schwarzmaterial; Dicke ca. 10 mm
- 1 Lage Gummigranulat; Dicke ca. 15 - 18 mm
- PVC Sportbodenbelag; Dicke ca. 4 mm

Bei einer Überprüfung durch die Unfallkasse Baden-Württemberg wurde beanstandet, dass der gesamte Sportboden in erheblichem Umfang Unebenheiten aufweist und dadurch eine erhöhte Sturzgefahr besteht.

Auf Grund dieser Beanstandung ist eine Sanierung des gesamten Sportbodens unumgänglich. Hierfür ist es erforderlich, den vorhandenen Sportbodenbelag bis auf den Rohbetonboden zu demontieren und einen neuen flächenelastischen Sportbodenbelag mit folgendem Aufbau zu verlegen:

- 1 Lage Feuchtigkeitssperre
- Ausgleichsschüttung zum Ausgleich von Unebenheiten
- 1 Trennlage PE-Folie
- 1 Lage PU Verbundschaumstoff
- 2 Lagen Sperrholzplatten versetzt montiert
- Linoleum Sportbodenbelag

Die vorhandenen, im Boden eingelassenen Sportgerätehülsen entsprechen ebenfalls nicht mehr den erforderlichen Sicherheitsvorschriften. Im Zuge der Sanierungsarbeiten werden gleichzeitig die vorhandenen Bodenhülsen mittels Kernbohrung demontiert und durch neue ersetzt.

Die Sportbodensanierungsarbeiten wurden beschränkt unter 5 Fachfirmen ausgeschrieben. Bei der Submission am 24.3.2014 sind insgesamt 4 Angebote fristgerecht vorgelegt worden.

Nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung ergibt sich folgende Bieterangfolge:

- | | |
|---|---------------------|
| 1.) Fa. Hoppe Sportbodenbau GmbH, 71088 Holzgerlingen | Brutto 119.510,51 € |
| 2.) Fa. Top-Sport GmbH, 33397 Rietberg | Brutto 122.972,58 € |
| 3.) Fa. Wilms GmbH, 97353 Wiesentheid | Brutto 123.435,72 € |
| 4.) Fa. Held GmbH Sportbodenbau, 87733 Markt Rettenbach | Brutto 123.790,94 € |

Die Fa. Hoppe hat einen nach DIN 18032-2 geprüften flächenelastischen Sportbodenaufbau als Systemaufbau (Hoppe S 18) angeboten.

Nach fachtechnischer Prüfung bestehen gegen den Systemaufbau Hoppe S 18 keine Einwendungen. Der angebotene Systemaufbau entspricht den Vorgaben des Leistungsverzeichnisses und der DIN 18032-2. Die erforderlichen Prüfzeugnisse wurden mit dem Angebot vorgelegt.

Die Verwaltung schlägt vor, der Fa. Hoppe Sportbodenbau GmbH den Auftrag zur Sanierung des Sportbodens in der Rheintalsporthalle I zum Angebotspreis in Höhe von Brutto 119.510,51 € als preisgünstigsten Bieter zu vergeben.

Im Haushaltsplan 2014 stehen auf der Finanzposition 1.5610.500 000 insgesamt 134.000 € für die Sanierung des Sportbodens und zur Erneuerung der Sportgerätehülsen zur Verfügung.

Dr. Wolfgang G. Müller

Silke Kabisch